

NEUERSCHEINUNG APRIL 2022

Lotte Bronsgeest & Geert Broertjes Outside Room 8

Interview von Teun van der Heijden mit Lotte Bronsgeest und Geert Broertjes

Einführung von Jelle Bouwhuis

Gestaltet von Teun van der Heijden, Heijdens Karwei

Broschur, Japanische Bindung, 10 Ausklappseiten

21 x 27 cm, 128 Seiten

114 Farbabbildungen

Englisch

ISBN 978-3-96900-071-7

Euro 48,00

Ein Geschichte von Krebs und seinen Behandlungen. Und von Hoffnung, Verletzlichkeit, Liebe und Vertrauen.

Als der niederländische Fotograf eine Krebsdiagnose erhielt, fragte ihn seine Künstlerkollegin Lotte Bronsgeest, ob sie ihn porträtieren dürfte, »noch rein und ohne giftige Medikamente in seinem Körper«. Damit begann das Projekt, in dem Lotte und Geert mittels analoger Fotografie die Erfahrungen eines Patienten mit den drei gängigsten Krebsbehandlungen visualisierten: Chemotherapie, Bestrahlung und Operation. Sie unterzogen Filmrollen und Negative denselben Verfahren, die der Körper eines Krebspatienten erleiden muss. Geerts Urin nach der Chemotherapie wurde zum Einweichen von Filmrollen verwendet, 4 x 5-Film wurde im Krankenhaus bestrahlt und verbrannte Negative stehen für operative Eingriffe. *Outside Room 8* behandelt eine kranke Realität, in der Verletzlichkeit und Stärke die Hauptrollen spielen und Hoffnung die einzige Konstante ist.

Aus dem Interview von Teun van der Heijden mit Lotte Bronsgeest und Geert Broertjes :

[T] *My next question has already been partially answered, but I'll read it out anyway. Can an aesthetic visual story help to remove a taboo? The taboo associated with a scary disease like cancer. Cancer is increasingly becoming a chronic disease. It's been eight years for me now and a lot has changed in that time. But the negative connotation of the word cancer is still very strong. Oops, don't say it out loud, the Big C. Your original title was Project C. Everyone's first thought is that cancer is by definition a portal to death. And as a healthy person, I don't want to stand in that portal together with Geert. Suppose Death is mistaken and takes me too. There's something mythical about that. Think of crossing the River Styx into the underworld. Lotte, on the other hand, seems to enjoy going back and forth with Geert in a boat.*

[G] *Yes, happily paddling back and forth.*

[L] *Breaking the taboo is not the only goal for me. I also think it's important to show that life is full of uncertainty, although many people ignore it. It's about embracing the uncertainty. We entered into that uncertainty together and made something beautiful out of it. Trust your intuition when somebody close to you is experiencing trauma. Don't be afraid to give or to ask and keep on believing in the things that make life beautiful.*

Über die Künstler:

»Lotte erkundet die Verletzlichkeit des Körpers und die Vergänglichkeit des Lebens spielt eine wichtige Rolle in ihrer Arbeit. Stets sucht sie den Punkt, an dem Schönheit auf Konfrontation trifft.«

Lotte war immer daran interessiert unangenehme Körperzustände zu porträtieren, wobei sie u.a. mit Doppelbelichtungen experimentiert. Vor diesem Projekt hatte sie eine Brustkrebspatientin auf deren Wunsch vor und nach der Operation porträtiert.

»Geerts Arbeit ist eine poetische, melancholische und romantische Version der Realität. Er ermutigt den Betrachter, seine eigene Fantasie zu nutzen. Sein Werk ist persönlich und emotional.«

Seine Abschlussarbeit an der Akademie war das Projekt *One Year*, eine visuelle Darstellung des Jahres, in dem drei Mitglieder seiner Familie starben und er von seiner Partnerin verlassen wurde. Das Projekt erhielt viel Aufmerksamkeit und wurde in Buchform veröffentlicht.

Lotte Bronsgeest und Geert Broertjes schlossen beide 2013 die Fotoakademie in Amsterdam ab, wo sie sich kennengelernt hatten. Heute arbeiten sie beide als freiberufliche Fotografen. lottebronsgeest.com / geertbroertjes.com

Bitte beachten Sie:

Die in dieser Presseinformation abgebildeten Fotos sind für den Abdruck im Kontext einer Buchbesprechung freigegeben. Bitte haben Sie Verständnis, dass maximal 3 der Abbildungen in einem Print-Artikel verwendet werden dürfen. Onlinemedien dürfen maximal 12 Bilder veröffentlichen. Bitte sehen Sie davon ab, die Bilder zu beschneiden.

Für weitere Informationen, Bilddaten und Rezensionsexemplare wenden Sie sich bitte an:

Barbara Karpf, barbara.karpf@kehrerverlag.com

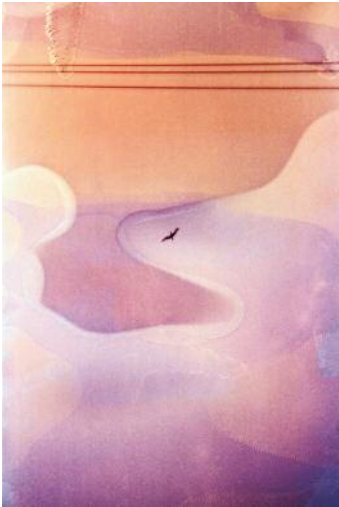
pr.assistance@kehrerverlag.com

Kehrer Verlag, Mannheimer Str. 175, D – 69123 Heidelberg

Fon ++49 (0)6221/64920-18, Fax ++49 (0)6221/64920-18

www.kehrerverlag.com

Pressebilder



01_
©Lotte Bronsgeest and Geert Broertjes



02_
©Lotte Bronsgeest and Geert Broertjes



03_
©Lotte Bronsgeest and Geert Broertjes



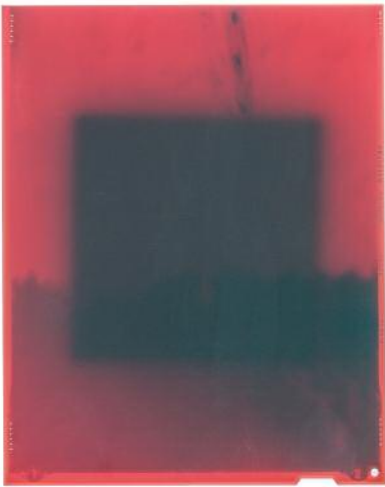
04_
©Lotte Bronsgeest and Geert Broertjes



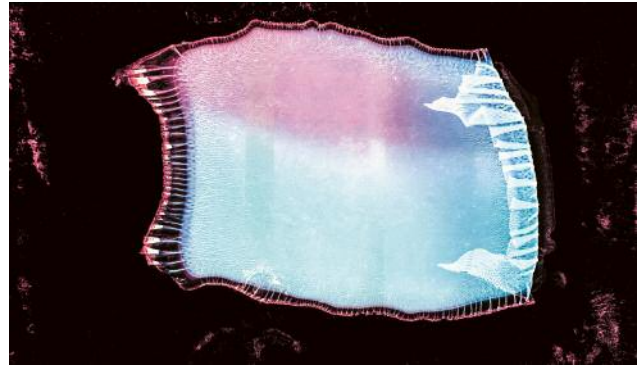
05_
©Lotte Bronsgeest and Geert Broertjes



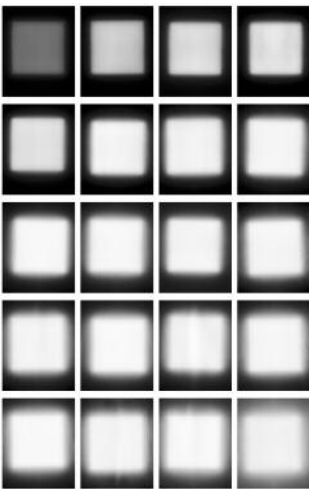
06_
©Lotte Bronsgeest and Geert Broertjes



07_
©Lotte Bronsgeest and Geert Broertjes



08_
©Lotte Bronsgeest and Geert Broertjes



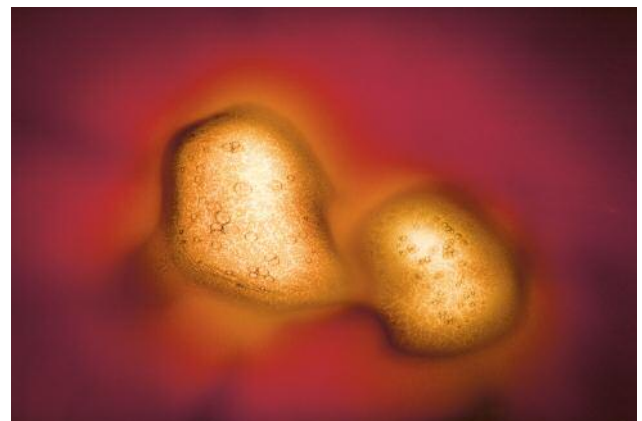
09_
©Lotte Bronsgeest and Geert Broertjes



10_
©Lotte Bronsgeest and Geert Broertjes



11_
©Lotte Bronsgeest and Geert Broertjes



12_
©Lotte Bronsgeest and Geert Broertjes